

Viel Erfolg und  
einen guten Ertrag  
wünscht Ihnen  
ADAMA



ADAMA

# SONDERKULTUREN

## 2025

Gemüsebau sowie Arznei-, Gewürz- und Zierpflanzen



Listen • Learn • Deliver

ADAMA.COM

## PRODUKTGRUPPEN

### GEMÜSEBAU

04–13

### GEWÜRZE/KRÄUTER/ ARZNEIPFLANZEN

14–16

### GEHÖLZE/ ZIERPFLANZEN

17–23



FUNGIZIDE 6–9

INSEKTIZIDE 12

HERBIZIDE 10–11

BIOLOGIALS 4–5



FUNGIZIDE 15

HERBIZIDE 16



FUNGIZIDE 18–21

MOLLUSKIZID 23

HERBIZIDE 22

## PRODUKTÜBERSICHT

PRODUKT	KULTUR		SEITE
AGIL®-S	Gemüsebau	HERBIZID	10
	Gehölze/Zierpflanzen		22
ARINEX® 30	Gemüsebau	MOLLUSKIZID	13
	Zierpflanzen		23
CARNEOL® <small>NEU Erweiterte Zulassung</small>	Gemüsebau	FUNGIZID	6
	Zierpflanzen		18
EXELGROW®	Gemüsebau	BIOLOGICAL	4
GOLTIX® GOLD	Gemüsebau	HERBIZID	11
	Gewürze/Kräuter/Arzneipflanzen		16
	Zierpflanzen		21
MAVRIK® VITA	Gemüsebau	INSEKTIZID	12
MERPAN® 80 WDG	Zierpflanzen	FUNGIZID	19
NIMROD® EC	Gemüsebau	FUNGIZID	9
	Zierpflanzen		20
SCORE®	Gemüsebau	FUNGIZID	8
	Zierpflanzen		21
	Gewürze/Kräuter/Arzneipflanzen		15
VERIPHOS®	Gemüsebau	FUNGIZID	7

Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 01/2025  
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

# Gemüsebau



# KONZENTRIERTE ALGEN-POWER FÜR BESSERE FRUCHTQUALITÄT UND HÖHERE ERTRÄGE

NEU



## EXELGROW®

### Das innovative Biostimulanz für eine sichere Ernte

EXELGROW ist ein von ADAMA entwickeltes Biostimulanz, das durch einen einzigartigen Doppel-Bio-Fermentationsprozess gewonnen wird. Bei diesem Prozess interagieren Braunalgen der Art *Ascophyllum nodosum* und spezifische Mikroorganismen miteinander, wodurch auf natürliche Art und Weise ein hoch bioaktives und optimal pflanzenverfügbares Extrakt

entsteht. Durch die speziell entwickelte Formulierung wird eine sehr homogene Qualität und als wasserlösliches Konzentrat (SL) auch eine sehr gute Mischbarkeit mit den meisten Pflanzenschutzmitteln gewährleistet. In den Pflanzen fördert EXELGROW das Wachstum, die Entwicklung und die Abwehrkräfte, indem die Stressresistenz gefördert wird.

- ▶ Reduziert die Stressanfälligkeit
- ▶ Steigert den Ertrag
- ▶ Verbessert die Sortierung
- ▶ Erleichtert die Anwendung durch niedrige Aufwandmengen und hervorragende Mischbarkeit

#### Produktbeschreibung

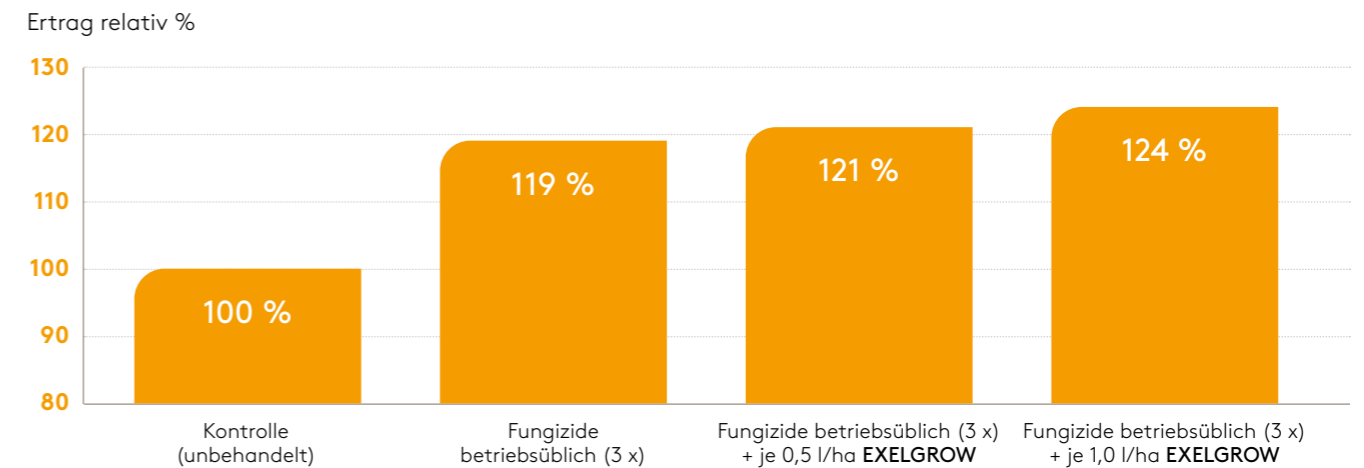
<b>Zusammensetzung:</b>	Fermentiertes Algenextrakt Organischer Kohlenstoff aus biologischem Ursprung
<b>Formulierung:</b>	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Diverse Obstbau-, Gemüsebau-, Ackerbau- und Sonderkulturen
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 26–27
<b>Gebinde:</b>	4 x 5 l

#### TIPP



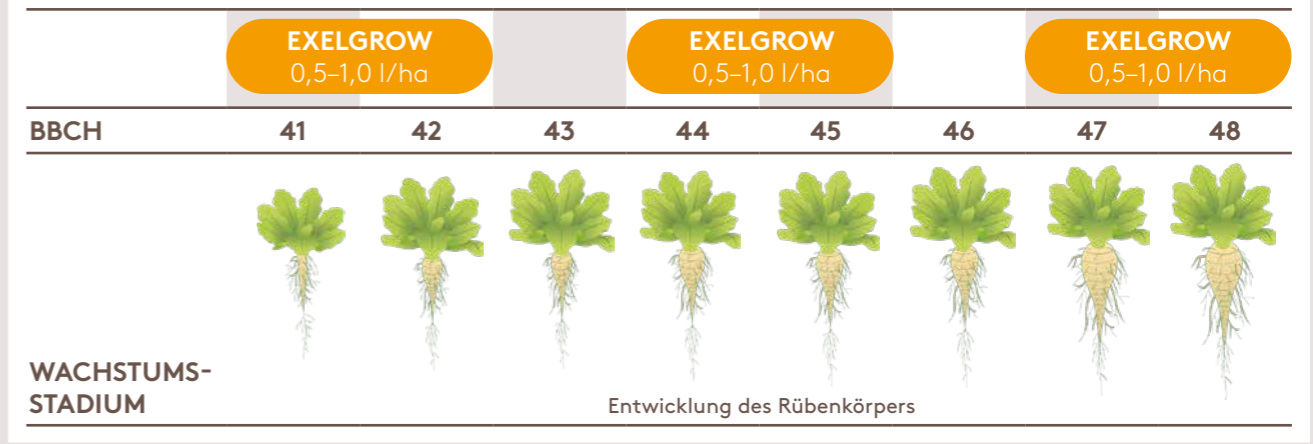
Die Anwendung von EXELGROW kann mit der betriebsüblichen Fungizidausbringung kombiniert werden. Es ist mit gängigen Blattdüngern und Pflanzenschutzmitteln mit Ausnahme von Kupferpräparaten mischbar.

#### Praxisversuch Möhren 2022–2023 – Ertragsleistung



Quelle: Möhrenversuch Twistringen, Henning Vogel; Behandlungstermine: BBCH 41/42, BBCH 44/45, BBCH 47/48; Ertrag Kontrolle Ø 2021–2023 972 dt/ha (unbehandelt); 953 dt/ha; Variante 3 (Fungizide betriebsüblich + je 0,5 l/ha EXELGROW) nur in 2022 und 2023 geprüft.

#### Anwendungsempfehlung in Möhren und Beten



# CARNEOL®

**NEU** Einsetzbar in allen Wurzel- und Knollengemüse - sowie Zwiebelgemüse-Arten

- ▶ Zuverlässig gegen Alternaria-Arten an Wurzel- und Knollengemüse
- ▶ Stark gegen Botrytis an Zwiebelgemüse

Mit CARNEOL steht das aus dem Kartoffelanbau bewährte Kontaktfungizid CARNEOL zur Phytophthoraabkämpfung neben der Anwendung im Zierpflanzenbau seit 2024 für alle Kulturen aus der Gruppe der Wurzel- und Knollen- sowie Zwiebelgemüse zur Verfügung. Der in CARNEOL enthaltene Wirkstoff Fluazinam ermöglicht es, die Alternaria- und Botrytiskontrolle auf ein breiteres Fundament zu stellen. Der Kontaktwirkstoff mit dem Wirkmechanismus C5 (FRAC-Gruppe) bereichert die Produktauswahl nach dem Wegfall zahlreicher Wirkstoffe und ermöglicht wieder ein sinnvolles Resistenzmanagement. CARNEOL ist einfach in der Anwendung und hoch verträglich für die Kultur.

## TIPP



CARNEOL ist derzeit das einzige „Fluazinam“ das neben der Kartoffel in anderen Kulturen zugelassen ist. Damit ist es die erste Wahl auch für Kartoffelanbauer, die auch Wurzel- und Knollengemüse oder Zwiebelgemüse anbauen.

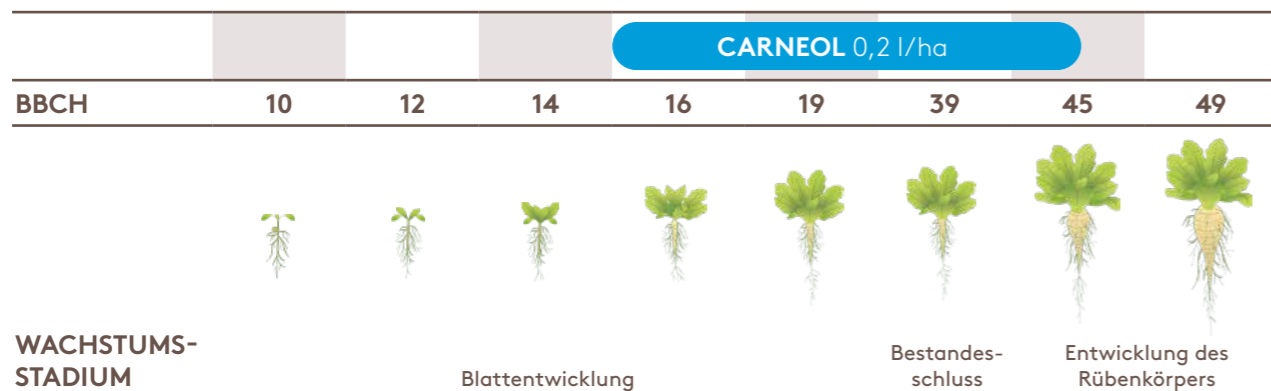
### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	500 g/l Fluazinam
<b>Formulierung:</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Möhre, Knollensellerie, Wurzelpetersilie, Beten (Rote, Gelbe, Weiße), Speisewiebeln, Schalotten
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 26–27
<b>Gebinde:</b>	4 x 5 l

### Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Kartoffeln	Kraut- und Knollenfäule ( <i>Phytophthora infestans</i> )	Ab Infektionsgefahr/Warndiensthinweis (BBCH 31–91)	max. 8 x 0,4 l/ha in 300–600 l/ha Wasser	14 Tage
Wurzel- und Knollengemüse (Gruppe)	Alternaria-Arten ( <i>Alternaria</i> sp.)	Ab Befallsbeginn (BBCH 15–45)	2 x 0,2 l/ha in 200–400 l/ha Wasser, Abstand 7–10 Tage	7 Tage
Zwiebelgemüse (Gruppe), (Nutzung als Trockenzwiebel)	<i>Botrytis squamosa</i>	Ab Befallsbeginn (BBCH 10)	3 x 0,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser, Abstand 7–10 Tage	28 Tage

### Anwendungsempfehlung in Wurzel- und Knollengemüse



# VERIPHOS®

- ▶ Vollsystemisch gegen Falscher Mehltau (*Bremia lactutae*)
- ▶ Stärkt die Abwehrkräfte der Pflanzen
- ▶ Neuer Wirkmechanismus – keine Resistenzen

VERIPHOS wirkt vollsystemisch, protektiv und kurativ und fördert die pflanzeneigenen Abwehrkräfte. Durch die systemische Wirkung wird auch der Neuzuwachs geschützt. Ein besonderer Vorteil von VERIPHOS ist, dass die Aufwandmenge (bedingt durch die hohe Wirkstoffbeladung) flexibel an den aktuellen Infektionsdruck angepasst werden kann. Der Wirkstoff Kaliumphosphonat ist in die FRAC-Gruppe P7 eingestuft und passt hervorragend in jede Resistenzstrategie.

## TIPP



VERIPHOS erzielt die besten Wirkungsgrade bei der frühzeitigen Applikation vor bzw. zum Befallsbeginn, da zu diesem Zeitpunkt die pflanzeneigenen Abwehrkräfte aktiviert werden können. Mehrfachmischungen sollten vor der Anwendung auf die Pflanzenverträglichkeit geprüft werden.

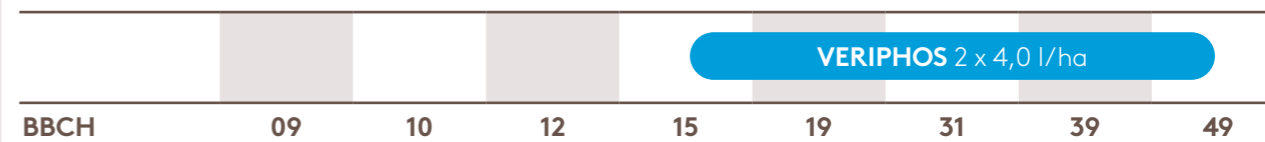
### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	755 g/l Kaliumphosphonat (K <sub>2</sub> HPO <sub>3</sub> + KH <sub>2</sub> PO <sub>3</sub> )
<b>Formulierung:</b>	wasserlösliches Konzentrat (SL)
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Salat-Arten, Frische Kräuter
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 26–27
<b>Gebinde:</b>	2 x 10 l

### Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Salat-Arten, Frische Kräuter	Falscher Mehltau ( <i>Bremia lactutae</i> )	Ab Befallsbeginn BBCH 15–49	2 x 4 l/ha in 600 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	14 Tage

### Anwendungsempfehlung in Salat-Arten und Frischen Kräutern



# SCORE®

- ▶ Lokalsystemisches Fungizid mit stoppender und vorbeugender Wirkung
- ▶ Breites Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- ▶ Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau und Roste
- ▶ Beste Mischbarkeit mit Fungiziden, Herbiziden, Insektiziden
- ▶ Schnelle Aufnahme – rasch regenfest
- ▶ Kurze Wartezeit

## TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.



### Produktbeschreibung

**Wirkstoff:** 250 g/l Difenconazol

**Formulierung:** Emulsionskonzentrat (EC)

**Zugelassene Kulturen:** Ackerbau- & Sonderkulturen\*

**Auflagen:** Siehe Seiten 26–27

**Gebinde:** 4 x 5 l

### Zugelassene Anwendungen\*

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Blumenkohl	<i>Alternaria brassicae</i> , Kohlschwärze, Wurzelhals- und Stängelfäule; <i>Mycosphaerella brassicicola</i>	BBCH 41–49	3 x 0,4 l/ha in 400–800 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	21 Tage
Möhre	Möhrenschwärze, Schwarzfäule, Echter Mehltau, Blattfleckenkrankheit	BBCH 41–79	3 x 0,4 l/ha in 400–800 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	21 Tage
Spargel (Freiland)	Laubkrankheit, Spargelrost	Nach der Ernte	1 x 0,4 l/ha in 400–800 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	F

### Wichtige genehmigte Kulturen (nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 – Auszug, nicht vollständig)

- ▶ Gurke
- ▶ Zucchini
- ▶ Kürbis-Hybriden
- ▶ Knollensellerie
- ▶ Kohlrabi
- ▶ Topinambur
- ▶ Wurzelpetersilie
- ▶ Rote-, Gelbe-, Weiße Beten
- ▶ Frische Kräuter
- ▶ Rhabarber
- ▶ Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.)
- ▶ Kohlrübe
- ▶ Zwiebelgemüse

\*Die Zulassung von SCORE ist extrem breit! Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

# NIMROD® EC

- ▶ Umfassend geschützt durch drei unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase
- ▶ Resistenzschutz: Bupirimate einziges Pyrimidin (FRAC: A2)
- ▶ Einfach in der Anwendung

NIMROD EC ist ein Fungizid mit einer hoch spezifischen Wirkung gegen Echte Mehltäupilze in vielen Kulturen und kann sowohl im Freiland als auch im geschützten Anbau eingesetzt werden. NIMROD EC wird schnell von der Pflanze aufgenommen und ist bereits nach kurzer Zeit regenfest. Die Wirkung auf die Echten Mehltäupilze wird dabei auf 3-fache Art und Weise erzielt: Durch die systemische Wirkung wird akuter Befall ausgeschaltet und auch die jungen und neugebildeten Pflanzenteile werden geschützt. Durch die translaminare Wirkung werden auch versteckt sitzende Pilze erfasst. Durch die Dampfphase werden Echte Mehltäupilze erfasst, die tief im Bestand sitzen und nicht vom Spritzfilm erreicht werden. NIMROD EC wirkt vor allem vorbeugend und abstoppend und sollte daher bei beginnendem Befall eingesetzt werden.

### Produktbeschreibung

**Wirkstoff:** 250 g/l Bupirimate

**Formulierung:** Emulsionskonzentrat (EC)

**Zugelassene Kultur:** Gurke (Gewächshaus)

**Auflagen:** Siehe Seiten 26–27

**Gebinde:** 12 x 1 l

## TIPP

NIMROD EC sollte zur vollständigen Benetzung der Kultur in 600–1200 l/ha Wasser angewendet werden.



### Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Gurke (Gewächshaus)	Echte Mehltäupilze	Bei Befallsbeginn	4 x 1,5 l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser, Abstand mindestens 10 Tage	1 Tag

# AGIL<sup>®</sup>-S

- ▶ Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- ▶ Sicher gegen Gräser, Ausfallgetreide, Hirse-Arten und Quecke
- ▶ Keine Gewässerabstandsauflage
- ▶ Beste Wirkung: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser

## TIPP

AGIL-S zeichnet sich durch den schnell sichtbaren Wirkungseintritt aus. Die Ungras-konkurrenz wird schnell und sicher beseitigt, wodurch sich die Gemüsekulturen ungehindert entwickeln können.



## Produktbeschreibung

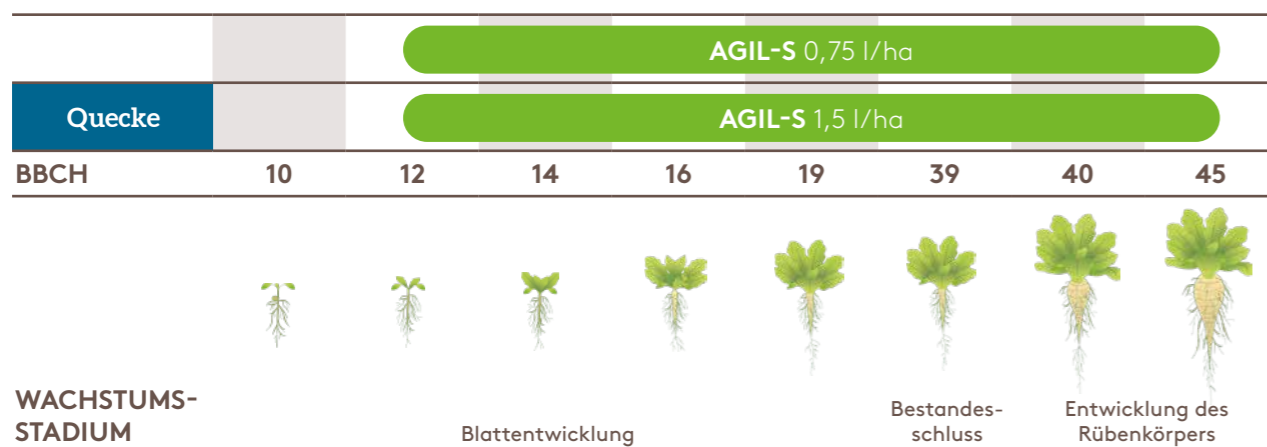
<b>Wirkstoff:</b>	100 g/l Propaquizafop
<b>Formulierung:</b>	Emulsionskonzentrat (EC)
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Möhre, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohl, Speisezwiebel, Wurzelpetersilie, Zwiebelgemüse, Wurzel- und Knollengemüse, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Erbse
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 26–27
<b>Gebinde:</b>	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

## Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Möhre, Wurzelpetersilie, Wurzel- und Knollengemüse (Kulturgruppe)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	BBCH 11–45	max. 0,75 l/ha	30 Tage
Blumenkohl, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	BBCH 11–19	in 200–400 l/ha Wasser	
Speisezwiebel, Zwiebelgemüse (Speise- und Perlwiebel, Schalotte, Knoblauch)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	BBCH 13–19		28 Tage

Neu zugelassen mit 1,5 l/ha zur Queckenbekämpfung in Beten (Rote, Gelbe, Weiße), Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Wurzelpetersilie und Erbse. Bitte abweichende Entwicklungsstadien, Anwendungsbestimmungen und Wartezeiten beachten.

## Anwendungsempfehlung zur Ungras- und Unkrautbekämpfung im Frühjahr



Bei ungünstigen Bedingungen empfehlen wir, der Mischung kein Additiv/Zusatzstoff zuzugeben.

# GOLTIX<sup>®</sup> GOLD

- ▶ Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- ▶ Noch effektiver in der Wirkung durch neue patentierte Rezeptur
- ▶ Zum Einsatz im Freiland

## Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	700 g/l Metamitron
<b>Formulierung:</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Schnittmangold, Stielmangold, Spinat, Beten (Rote, Weiße, Gelbe), Gurke, Zucchini
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 26–27
<b>Gebinde:</b>	4 x 5 l

## TIPP

GOLTIX GOLD ist das in vielen Kulturen zugelassene oder genehmigte Basisherbizid zur zuverlässigen Bekämpfung eines breiten Spektrums häufig auftretender Unkräuter.



## Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Schnittmangold, Stielmangold	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen oder 6–8 Tage nach dem Pflanzen	1 x 2,0 l/ha	F
Spinat	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen	1 x 2,0 l/ha	F
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) (Saatkultur)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen, nach dem Auflaufen	2,0 l/ha 1,5 l/ha 1,5 l/ha Abstand 5–8 Tage	F
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) (Nutzung als Baby-leaf-Salat)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen	1 x 1,0 l/ha	F
Gurke, Zucchini (mit genießbarer Schale)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter	1* x 5,0 l/ha	F
Rucola-Arten	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter	1** x 1,0 l/ha	35 Tage

\*Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung, \*\*mit Einarbeitung auf 5 cm Tiefe

# MAVRIK® VITA



- ▶ Sicher gegen Blattläuse
- ▶ Erfasst wichtige beißende Insekten
- ▶ Sanft zu Nützlingen, bienenungefährlich (B4)

## TIPP



Um einen sicheren und hohen Wirkungsgrad zu erreichen, ist auf eine gute Benetzung der Pflanzen zu achten. Verwenden Sie daher eine ausreichend hohe Wasseraufwandmenge.

### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	240 g/l Tau-Fluvalinat
<b>Formulierung:</b>	Emulsion (Öl in Wasser)
<b>Bienen-einstufung:</b>	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Blumenkohl, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 26–27
<b>Gebinde:</b>	12 x 1 l; 4 x 5 l

### Genehmigte Anwendungen (nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107 / 2009)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt/BBCH	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz-, und Wirsingkohl), Blumenkohl	Rapsglanzkäfer			
Brokkoli, Rosenkohl	Blattläuse, Rapsglanzkäfer, Beißende Insekten			7 Tage
Salat-Arten	Blattläuse, Beißende Insekten	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	1 x 0,2 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	14 Tage
Möhre, Beten (Rote, Gelbe, Weiße), Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe, etc.)	Blattläuse, Beißende Insekten			14 Tage
Knollensellerie	Blattläuse, Beißende Insekten			14 Tage
Wurzelpetersilie, Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel	Blattläuse, Beißende Insekten			14 Tage
Topinambur, Süßkartoffel	Blattläuse, Beißende Insekten			14 Tage
Chicoree	Blattläuse, Beißende Insekten			7 Tage

### Anwendungsempfehlung



# ARINEX® 30

- ▶ Sehr gute Lock- und Anfangswirkung
- ▶ Lange Wirkungsdauer aufgrund hoher Form- und Regenstabilität
- ▶ Hohe Körnerdichte mit ca. 45 Körnern/m<sup>2</sup>

### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	30 g/kg Metaldehyd
<b>Formulierung:</b>	Granulatköder (GB)
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Blumenkohle, Buschbohne, Erbsen, Tomate (Gewächshaus und Freiland), Zuckermais, Ackerbaukulturen und Zierpflanzen (Freiland und Gewächshaus)
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 26–27
<b>Gebinde:</b>	20 kg

## TIPP



Durch die sehr ausgewogene und gleichmäßige Korngröße zeigt ARINEX 30 ein überaus ebenmäßiges Streubild, auch bei großen Wurfweiten.

### Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Blumenkohle (Freiland)	Nacktschnecken	Bei Befallsbeginn bis BBCH 49 der Kultur		3 Tage
Buschbohne, Erbsen (Freiland)	Nacktschnecken		2 x 6 kg/ha im Abstand von mind. 7 Tagen	28 Tage
Tomate (Gewächshaus und Freiland)	Nacktschnecken	Bei Befallsbeginn bis BBCH 19 der Kultur		F
Zuckermais (Freiland)	Nacktschnecken			90 Tage

# Gewürze, Kräuter, Arzneipflanzen

## SCORE®\*

- ▶ Lokalsystemisches Fungizid mit infektionsstoppender und vorbeugender Wirkung
- ▶ Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau und Roste
- ▶ Schnelle Aufnahme – rasch regenfest
- ▶ Kurze Wartezeit

### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	250 g/l Difenoconazol
<b>Formulierung:</b>	Emulsionskonzentrat (EC)
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Anis, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel, Frische Kräuter, Gemeine Ringelblume, Echte Kamille, Johanniskraut, Melisse, Minze-Arten, Spitzwegerich, Wolliger Fingerhut, Weidenröschen-Arten
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 26–27
<b>Gebinde:</b>	4 x 5 l

### TIPP



SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

### Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Anis, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel	Pilzliche Doldenerkrankungen	Ab BBCH 49	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	F
Frisehe Kräuter	Echte Mehltaupilze, Pilzliche Blattflecken-erreger, Rostpilze	Ab BBCH 13	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	14 Tage
Gemeine Ringelblume, Echte Kamille	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 41	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage
Johanniskraut	Johanniskrautwelke	Ab BBCH 11	1 x 0,4 l/ha in 200–600 l/ha Wasser	50 Tage
Melisse, Minze-Arten	Pfefferminzen-Rost	Ab BBCH 15	1 x 0,4 l/ha in 200–600 l/ha Wasser	7 Tage
Spitzwegerich	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 41	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage
Wolliger Fingerhut	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 43	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage
Weidenröschen-Arten	Echte Mehltaupilze, Rostpilze	Ab BBCH 51	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage

\*Die Zulassung von SCORE ist extrem breit! Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.



# GOLTIX® GOLD

- ▶ Neue Formulierung sorgt mittels eines speziellen Partikelschutzfilms für mehr UV-Stabilität des Wirkstoffes
- ▶ Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- ▶ Noch effektiver in der Wirkung durch neue patentierte Rezeptur
- ▶ Zum Einsatz im Freiland

Der in GOLTIX GOLD enthaltene Wirkstoff Metamitron besitzt neben der ausgeprägten Bodenwirkung auch eine gute Wirksamkeit über das Blatt der Unkräuter. Die besten Bekämpfungserfolge werden erreicht, wenn die Anwendung im optimalen Bekämpfungsstadium der Unkräuter, d.h. Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium, erfolgt.



## TIPP

GOLTIX GOLD ist das in vielen Kulturen zugelassene oder genehmigte Basisherbizid zur zuverlässigen Bekämpfung eines breiten Spektrums häufig auftretender Unkräuter.

### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	700 g/l Metamitron
<b>Formulierung:</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Majoran, Oregano, Thymian, Schnittlauch, Bohnenkraut, Gewürzfenchel, Kümmel, Minze, Spitzwegerich, Traubensilberkerze, Baldrian, Rosenwurz
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 26–27
<b>Gebinde:</b>	4 x 5 l

### Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Aufwandmenge	Wartezeit
Majoran, Oregano, Thymian, Schnittlauch, Bohnenkraut, Kümmel, Gewürzfenchel, Beten (Rot, Weiß, Gelb)	Gegen: Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	3 x 1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser, (Abstand 6–14 Tage)	40 Tage
Schnittmangold, Stielmangold, Spinat	Gegen: Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	1 x 2 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F
Traubensilberkerze, Baldrian, Rosenwurz	Gegen: Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	3 x 1 l/ha in 200–400 l/ha Wasser, (Abstand 6–14 Tage)	F

# Gehölze, Zierpflanzen

# CARNEOL®

- ▶ Zuverlässig gegen Alternaria-Arten an Beten, Wurzel- und Knollengemüse
- ▶ Stark gegen Botrytis an Zwiebelgemüse

Mit CARNEOL steht das aus dem Kartoffelanbau bewährte Kontaktfungizid CARNEOL zur Phytothorabekämpfung neben der Anwendung im Zierpflanzenbau seit 2024 für alle Kulturen aus der Gruppe der Wurzel- und Knollen- sowie Zwiebelgemüse zur Verfügung. Der in CARNEOL enthaltene Wirkstoff Fluazinam ermöglicht es, die Alternaria- und Botrytiskontrolle auf ein breiteres Fundament zu stellen. Der Kontaktwirkstoff mit dem Wirkmechanismus C5 (FRAC-Gruppe) bereichert die Produktauswahl nach dem Wegfall zahlreicher Wirkstoffe und ermöglicht wieder ein sinnvolles Resistenzmanagement. CARNEOL ist einfach in der Anwendung und hoch verträglich für die Kultur.



## TIPP

CARNEOL ist derzeit das einzige „Fluazinam“ das neben der Kartoffel in anderen Kulturen zugelassen ist. Damit ist es die erste Wahl auch für Kartoffelanbauer, die auch Möhren, Beten, Zwiebeln, Sellerie oder Zierpflanzen anbauen.

### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	500 g/l Fluazinam
<b>Formulierung:</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>Zugelassene Kultur:</b>	Zierpflanzen
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 26-27
<b>Gebinde:</b>	4 x 5 l

### Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Zierpflanzen (Freiland und Gewächshaus)	Phytophthora-Arten ( <i>Phytophthora species</i> ) Falsche Mehltäupilze ( <i>Peronosporaceae</i> )	ab BBCH 10	3 x 0,4 l/ha in 500-1.000 l/ha Wasser; Abstand 7-10 Tage	F

### Anwendungsempfehlung in Zierpflanzen

CARNEOL 0,4 l/ha

# MERPAN® 80 WDG

- ▶ Zuverlässig wirksam gegen pilzliche Blattfleckenkrankheiten
- ▶ Geringes Risiko von sichtbaren Belägen
- ▶ Kontaktfungizid – keine Gefahr der Resistenzbildung

MERPAN 80 WDG ist ein Kontaktfungizid mit oberflächenaktiver Wirkung zur Bekämpfung von pilzlichen Blattfleckenenergern im Zierpflanzenbau im Freiland und Gewächshaus sowie zur Bekämpfung von *Glomerella sp.* an Besenheide im Freiland.



## TIPP

MERPAN 80 WDG ist das breit wirksame Kontaktfungizid mit eingebautem Schutz vor Resistenzen, wenn es um die Bekämpfung von pilzlichen Blattfleckenenergern an Zierpflanzen geht.

### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	800 g/kg Captan
<b>Formulierung:</b>	wasserdispergierbares Granulat
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Zierpflanzen, Besenheide
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 26-27
<b>Gebinde:</b>	4 x 5 kg

### Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Zierpflanzen (Freiland) - ausgenommen Besenheide	Pilzliche Blattflecken	Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden von Symptomen	Pflanzengröße bis 50 cm: 2 x 0,75 kg/ha in 500-1.000 l/ha Wasser, Abstand 14 Tage; Pflanzengröße >50 cm: 1 x 1,5 kg/ha in 500-1.500 l/ha Wasser	F
Besenheide	<i>Glomerella sp.</i>	Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden von Symptomen	1 x 1,5 kg/ha in 500-1.000 l/ha Wasser	F
Zierpflanzen (Gewächshaus)	Pilzliche Blattflecken	Bei Befallsbeginn/Sichtbarwerden von Symptomen	Pflanzengröße bis 50 cm: 2 x 0,75 kg/ha in 500-1.000 l/ha Wasser, Abstand 14 Tage; Pflanzengröße >50 cm: 1 x 1,5 kg/ha in 500-1.500 l/ha Wasser	F

Die maximale Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 1,5 kg/ha

### Anwendungsempfehlung

MERPAN 80 WDG 2 x 0,75 kg/ha

oder

MERPAN 80 WDG 1 x 1,5 kg/ha

# NIMROD® EC

- ▶ Umfassend geschützt durch drei unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase
- ▶ Resistenzschutz: Bupirimate einziges Pyrimidin (FRAC: A2)
- ▶ Einfach in der Anwendung

NIMROD EC ist ein Fungizid mit einer hoch spezifischen Wirkung gegen Echte Mehltaupilze. Es wird schnell von der Pflanze aufgenommen und ist bereits nach kurzer Zeit regenfest. Die Wirkung wird auf 3-fache Art und Weise erzielt. Durch die systemische Wirkung wird akuter Befall ausgeschaltet und auch der Neuzuwachs zuverlässig geschützt. Durch die translaminare Wirkung können auch versteckt sitzende Pilze erfasst werden. Durch die Dampfphase werden die Pilze erfasst, die nicht direkt vom Spritzfilm erreicht werden.

## TIPP

Alle genannten Anwendungen werden mit einer Wasseraufwandmenge von 600–1.200 l/ha Wasser ausgebracht, damit eine ausreichende Benetzung aller Pflanzenteile gewährleistet wird. Beste Wirkungsgrade werden bei einer Anwendung direkt zu Befallsbeginn erreicht.



## Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Bupirimate
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen, Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten (Freiland und Gewächshaus)
Auflagen:	Siehe Seiten 26–27
Gebinde:	12 x 1 l

## Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Rosen (Freiland)	Echter Mehltau ( <i>Sphaerotheca pannosa</i> )	Bei Befallsbeginn	1 x 1 l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F
Rosen (Gewächshaus)	Echter Mehltau ( <i>Sphaerotheca pannosa</i> )	Bei Befallsbeginn	2 x 1 l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F
Chrysanthemum (Freiland und Gewächshaus)	Echte Mehltaupilze	Bei Befallsbeginn	3 x 0,7 l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F
Begonia-Arten (Freiland und Gewächshaus)	Echter Mehltau ( <i>Oidium begoniae</i> )	Bei Befallsbeginn	3 x 1,1 l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F
Zierpflanzen allgemein (ausgen. Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten)	Echte Mehltaupilze	Bei Befallsbeginn	3 x 1 l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F

# SCORE®\*

- ▶ Lokalsystemisches Fungizid mit infektionsstopperer und vorbeugender Wirkung
- ▶ Großes Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- ▶ Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echten Mehltau und Roste
- ▶ Schnelle Aufnahme – rasch regenfest

SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff schnell von grünen Pflanzenteilen wie Blättern und Stängeln aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. SCORE wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), so dass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen Schaderreger verhindert wird. Allerdings kann ein bereits eingetretener Schaden an der Pflanze durch SCORE nicht mehr behoben werden. SCORE zeichnet sich zudem durch seine breite Zulassung in verschiedensten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen aus.

## Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen-Arten
Auflagen:	Siehe Seiten 26–27
Gebinde:	12 x 1 l, 4 x 5 l

## TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.



## Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Zierpflanzen (ausgenommen Rosen) Freiland	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 13	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	F
Zierpflanzen (ausgenommen Rosen) Gewächshaus	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 13	Pflanzengröße: bis 50 cm: max. 3 x 0,4 l/ha in 600 l/ha Wasser 50–125 cm: max. 3 x 0,6 l/ha in 900 l/ha Wasser ab 125 cm: max. 3 x 0,8 l/ha in 1.200 l/ha Wasser Abstand 8–14 Tage	F
Zierpflanzen (Freiland)	Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze	Ab BBCH 13	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	F
Zierpflanzen (Gewächshaus)	Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze	Ab BBCH 13	Pflanzengröße: bis 50 cm: max. 3 x 0,4 l/ha in 600 l/ha Wasser 50–125 cm: max. 3 x 0,6 l/ha in 900 l/ha Wasser ab 125 cm: max. 3 x 0,8 l/ha in 1.200 l/ha Wasser Abstand 8–14 Tage	F

\* Die Zulassung von SCORE ist extrem breit! Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

# AGIL<sup>®</sup>-S



## TIPP

AGIL-S zeichnet sich durch den schnell sichtbaren Wirkungseintritt aus. Die Ungraskonkurrenz wird schnell und sicher beseitigt, wodurch sich die Gemüsekulturen ungehindert entwickeln können.

### Produktbeschreibung

**Wirkstoff:** 100 g/l Propaquizafop

**Formulierung:** Emulsionskonzentrat (EC)

**Zugelassene Kulturen:** Laub- und Nadelholz, Baumschulgehölzpflanzen

**Auflagen:** Siehe Seiten 26–27

**Gebinde:** 12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

### Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Baumschulgehölzpflanzen	Gemeine Quecke, Einjährige Rispengras	Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter	Aufwandmenge 0,75 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F
	Gemeine Quecke	Nach dem Auflaufen bei 15–20 cm Wuchshöhe	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	
Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter	Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F
Nadelholz, Laubholz	Landreitgras	In der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter	2,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F

# GOLTIX<sup>®</sup> GOLD



## TIPP

GOLTIX GOLD ist das in vielen Kulturen zugelassene oder genehmigte Basisherbizid zur zuverlässigen Bekämpfung eines breiten Spektrums häufig auftretender Unkräuter.

### Produktbeschreibung

**Wirkstoff:** 700 g/l Metamitron

**Formulierung:** Suspensionskonzentrat (SC)

**Zugelassene Kultur:** *Tagetes erecta*

**Auflagen:** Siehe Seiten 26–27

**Gebinde:** 4 x 5 l

### Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
<i>Tagetes erecta</i> als Vorkultur zu Zier-Rosaceen oder als Vorkultur zu Erdbeeren zur Reduktion des Besatzes mit wandernden Wurzel-nematoden im Freiland	Einjährige Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Nach der Saat	1 x 3,0 l/ha in max. 600 l Wasser bei einer Pflanzengröße bis 50 cm	F

# ARINEX<sup>®</sup> 30

- ▶ Hervorragende Form- und Regenstabilität, besonders lange Wirkungsdauer
- ▶ Hohe Köderdichte mit ca. 45 Körnern/m<sup>2</sup> (bei 6,0 kg/ha)
- ▶ Sehr gute Anfangs- und Lockwirkung
- ▶ Ideal auch für Randbehandlungen (Mindestabstände nach Länderregelung)
- ▶ Hohe Resistenz gegenüber Schimmelbildung



## TIPP

Durch die sehr ausgewogene und gleichmäßige Korngröße zeigt ARINEX 30 ein überaus ebenmäßiges Streubild, auch bei großen Wurfweiten.

### Produktbeschreibung

**Wirkstoff:** 30 g/kg Metaldehyd

**Formulierung:** Granulatköder (Nasspressung)

**Zugelassene Kulturen:** Zierpflanzen (Freiland und Gewächshaus) sowie Acker- und Gemüsebaukulturen

**Bienen-einstufung:** Bienenungefährlich B4

**Auflagen:** Siehe Seiten 26–27

**Gebinde:** 20 kg

### Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Zierpflanzen (Freiland und Gewächshaus)	Nacktschnecken	Bei Befallsbeginn bis BBCH 19 der Kultur		F

# PRODUKTÜBERSICHT

## Übersicht Zulassungen

Kultur	AGIL®-S	ARINEX® 30	CARNEOL®	EXELGROW®	GOLTIX® GOLD	MAVRIK® VITA	MERPAN® 80 WDG	NIMROD® EC	SCORE®	VERIPHOS®
Anis (auch Nutzung als Gewürz)				■					■	
Artischoke				■						
Aubergine (Gewächshaus)				■						
Baldrian				■	■					
Baumschulgehölze	■			■	■					
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)			■	■	■	■			■	
Blattkohle				■						
Blumenkohle, frische Kräuter	■			■		■			■	
Bohnenkraut				■	■					
Brokkoli				■		■				
Buschbohne				■						
Chicoree/Wurzelzichorie				■		■			■	
Dill (Verwendung von Früchten & Samen)				■					■	
Echte Kamille (Blatt- & Blütennutzung) Verwendung als teeähnliches Erzeugnis				■						
Echte Kamille, (Blatt- und Blütennutzung) Verwendung: Als Arzneipflanze & teeähnliches Erzeugnis				■					■	
Erbse	■			■						
Feldsalat, frische Kräuter, Hülsengemüse				■						
FrISCHE KRÄUTER				■					■	■
FrISCHE KRÄUTER (zum Frischverzehr) Ausgenommen: Agastache-Arten, Pelargonium-Arten, Shungiku, Wirtelmalve, Mutterkraut				■						
Gemeine Ringelblume (Blatt- & Blütennutzung) Verwendung als teeähnliches Erzeugnis				■						
Gemeine Ringelblume (Blatt- und Blütennutzung) Verwendung: Als Arzneipflanze & teeähnliches Erzeugnis				■					■	
Gemeine Ringelblume (Nutzung frisches Kraut)				■						
Gemüsefenchel				■					■	
Gemüsepaprika (Gewächshaus)				■						
Gewürzfenchel (Nutzung als teeähnliches Erzeugnis)				■	■				■	
Gurke (Freiland)				■	■				■	
Gurke (Gewächshaus)				■			■	■		
Hülsengemüse (Verwendung als Frischgemüse)				■						
Hülsengemüse (Verwendung als Trockengemüse)				■						
Johanniskraut				■					■	
Kernobst	■			■					■	
Knollensellerie	■		■	■		■			■	
Kohlrabi (Freiland)				■					■	
Kohlrübe	■			■		■			■	
Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohle)	■			■		■				
Koriander				■					■	
Kümmel				■	■				■	
Kürbis- Hybriden (Mit genießbarer Schale)				■					■	
Majoran				■	■					
Meerrettich				■		■			■	
Melisse				■					■	
Melone (Gewächshaus)				■						
Minze-Arten				■	■				■	
Mizuna, Komatsuna, Sareptasenf (Nutzung als Baby-Leaf-Salat)				■						

Kultur	AGIL®-S	ARINEX® 30	CARNEOL®	EXELGROW®	GOLTIX® GOLD	MAVRIK® VITA	MERPAN® 80 WDG	NIMROD® EC	SCORE®	VERIPHOS®
Möhren	■		■	■		■			■	
Oregano				■	■					
Pastinaken				■		■			■	
Radieschen				■						
Rettich				■						
Rhabarber				■					■	
Rosenkohl				■		■				
Rosenwurz				■	■					
Rotkohl	■			■		■				
Rucola-Arten				■	■					
Salate, Endivien				■						
Salate-Arten; ausgenommen: Endivien				■						■
Schnittlauch				■	■					
Schnittmangold/Stielmangold				■	■					
Schnittpetersilie, Schnittsellerie (Beet- und Topfkultur) Nutzung als frisches Kraut				■						
Schwarzwurz (zum Frischverzehr)				■		■			■	
Spargel				■					■	
Speiserüben				■		■			■	
Spinat & verwandte Arten	■			■	■					
Spitzkohl	■			■		■				
Spitzwegereich				■	■				■	
Stangenbohne (Nutzung mit Hülse) (Gewächshaus)				■						
Stielmus				■						
Süßkartoffel				■		■				
Thymian				■	■					
Tomate (Gewächshaus)				■						
Topinambur				■		■			■	
Traubensilberkerze				■	■					
Wassermelone (Gewächshaus)				■						
Weidenröschen-Arten				■					■	
Weißkohl	■			■		■				
Wirsing	■			■		■				
Wolliger Fingerhut				■					■	
Wurzel- und Knollengemüse (Gruppe)	■		■	■						
Wurzelpetersilie	■		■	■		■			■	
Ziergehölze	■			■	■					
Zierpflanzen (Freiland)			■	■			■		■	
Zierpflanzen (gegen Mehltau (außer Rosen) Gewächshaus + Freiland)				■					■	
Zierpflanzen (Gewächshaus)			■	■			■		■	
Zierpflanzen (außer Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten)				■				■		
Zierpflanzen (Begonia-Arten - Oidium begoniae)				■				■		
Zierpflanzen (Chrysanthemum - Echte Mehltapilze)				■				■		
Zierpflanzen (Rosen - Sphaerotheca pannosa)				■				■		
Zucchini (Freiland)				■	■					■
Zucchini (Gewächshaus)				■					■	
Zwiebelgemüse (Gruppe)	■		■	■					■	

# PRODUKTÜBERSICHT

## Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	Kultur	Bienengefährlichkeit	Einstufung Gefahrstoff- verordnung	Abstandsauflagen	
					Gewässer	Saumstruktur / Sonstige Auflagen
AGIL®-S	100 g/l Propaquinazop	Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Möhre, Speisezwiebel, Knoblauch, Schalotte, Perlzwiebel, Kulturgruppe Wurzel- und Knollengemüse (u.a. Wurzelpetersilie, Pastinak, etc.) Blumenkohle, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NW 642-1	-
ARINEX® 30	30 g/kg Metaldehyd	Blumenkohle, Buschbohnen, Erbsen, Tomate, Zierpflanzen	B4	GHS 08	NW 642-1	NT 116, NT 658, NT 665, NT 676, NT 870
CARNEOL®	55 g/l Fluazinam	Beten, Möhre, Knollensellerie, Wurzelpetersilie, Speisezwiebel, Schalotte, Zierpflanzen	B4	GHS 08 GHS 09	NW 605-1 NW 606	5-*-* m 5 m
EXELGROW®	-	-	B4	-	-	-
GOLTIX® GOLD	700 g/l Metamitron	Baldrian, Beten, Gewürzfenchel, Kümmel, Minze-Arten, Oregano, Rosenwurz, Rucola-Arten, Schnittlauch, Schnittmangold, Stielmangold, Spinat, Spitzwegerich, Tagetes, Thymian ab 2. Standjahr, Traubensilberkerze	B4	GHS 07 GHS 09	NG 402 (nicht bei Rucola-Arten und Beten) NW 642 NW 642-1 (nur bei Tagetes, Rosenwurz und Beten)	-
		Majoran, Thymian, Bohnenkraut, Beten (als Saatkultur), Gurke, Zucchini	B4		NG404 NW642	-
MAVRIK® VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	Brokkoli, Rosenkohl, Möhre, Beten (Rote, Gelbe, Weiße), Knollensellerie, Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe, etc.), Wurzelpetersilie, Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel, Topinambur, Chicoree, Süßkartoffel Blumenkohl, Kopfkohl	B4	GHS 09	NW 605 (nur bei Blumenkohl, Kopfkohl) NW 605-1 NW 606	15 m 10-5-5 m 15 m
MERPAN® 80 WDG	800 g/kg Captan	Zierpflanzen	B4	GHS 05 GHS 07 GHS 08 GHS 09	Zierpflanzen bis 50 cm NW 609-1 Zierpflanzen > 50 cm, Besenheide NW 605-1 NW 606 NW 705	5 m 10-5-* m 10 m 5 m
NIMROD® EC	250 g/l Bupirimate	Gurken, Zierpflanzen, Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NW 641-1	-
SCORE®	250 g/l Difenconazol	<b>Freiland:</b> Möhre, Blumenkohl, Gurke, Zucchini, Kürbis-Hybriden, Schwarzwurzel, Meerrettich, Topinambur, Chicoree, frische Kräuter, Knollensellerie, Pastinak, Wurzelpetersilie, Speiserüben, Kohlrübe, Zwiebelgemüse, Beten, Kohlrabi, Gemüse- & Gewürzfenchel, Rhabarber, Johanniskraut, Melisse, Minze-Arten, Wolliger Fingerhut, Gemeine Ringelblume, Echte Kamille, Weidenröschen-Arten, Spitzwegerich, Spargel, Anis, Dill, Koriander, Kümmel, Zierpflanzen	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NW 604 NW 605 NW 605-1 (nur bei Beten, Gemüsefenchel, Gurke, Kohlrabi, Kürbis-Hybriden, Rhabarber, Speiserüben, Kohlrüben, Zwiebelgemüse, Zucchini) NW 606 NW 705 (außer bei Blumenkohl, Möhre und Spargel)	5-5-* m 5-5-* m 10 m 5 m
		<b>Gewächshaus:</b> Gurke, Kürbis-Hybriden, Zucchini, Zierpflanzen			-	-
VERIPHOS®	755 g/l Kaliumphosphonat	Salat-Arten, frische Kräuter	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NG 404	20 m

© Registrierte Warenzeichen/Marken  
 AGIL, ARINEX, CARNEOL, EXELGROW, FOLPAN, GOLTIX, MAVRIK VITA, MERPAN = ADAMA Unternehmensgruppe;  
 SCORE = Syngenta Konzerngesellschaft; VERIPHOS = Luxembourg Industries Ltd.

Lesehinweis zur NW 605 und NW 606: Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungskategorie, z.B. bei MAVRIK VITA:  
 NW 605 = 10-5-5 m bedeutet: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 % 5 m, NW 606 = ohne Abdriftminderung: 15 m.

\*Mindestabstände gemäß Länderrecht beachten! Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen  
 finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage [www.adama.com/de](http://www.adama.com/de)  
 \*\*Folgende Kulturen sind in Gemüsebau zusammengefasst: Blattkohle, Kopfkohle

# ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ FÜR DEN GEMÜSEBAU

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel						
	Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß
AGIL®-S	SS 2101; SE 110; SS 110						
ARINEX® 30	SS 206, SS 1201-1						
CARNEOL®	SS 110; SS 2101; SS 610						
EXELGROW®		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					
GOLTIX® GOLD	SS 110-1; SS 2101						
MAVRIK® VITA	SS 2101; SE 110; SS 110; SS 610						
MERPAN® 80 WDG	SS 110-1						
NIMROD® EC	SS 110-1; SS 2101 SE 110; SS 610						
SCORE®		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					
VERIPHOS®		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					

## Für jedes Produkt gilt:

(SB 001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB 005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB 010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB 110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB 111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)) zu beachten. (SB 166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF 245-02 bzw. SF 245, SF 245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 01/2025

Handhabung/Ausbringung des verdünnten Mittels								
Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	NUR bei Kabi- nentyp 3 und 4: Schutzbekleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199)	Sonstige Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen
SS 206								SF 245-01
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							
SS 120; SS 2202								SF 1891
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							
SS 120-1; SS 2202; SS 206								SF 245-02
SS 2102; SS 120								SF 1891
SS 2202; ST 1203								SF 1891
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF 245-02; SF 275-EEOS; SF 275-ZB
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF 245-01
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF 179

Viele weitere interessante  
Informationen und aktuelle  
Neuerungen finden Sie unter:  
[www.myADAMA.com](http://www.myADAMA.com)



## IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER:INNEN

### VERTRIEBSTEAM NORD-OST



#### TEAMLEITER

Cornell Wienholz  
Mobil 01 51-14 71 66 98



Henning Höper  
Mobil 01 51-14 71 66 68



Frederik Guerdnt  
Mobil 01 51-14 51 82 22



Robert David  
Mobil 01 51-14 71 66 76



Christian Witzke  
Mobil 01 51-55 05 92 79



Jakob Scapan  
Mobil 01 51-14 51 82 28



Christoph Forner  
Mobil 01 51-14 51 82 24

### VERTRIEBSTEAM WEST



#### TEAMLEITER

Christopher Brinkmann  
Mobil 01 51-14 71 66 32



Klaus-Uwe Oelke  
Mobil 01 51-14 71 66 99



Fabian Bispinghoff  
Mobil 01 51-53 13 71 10



Heiner Lindemann  
Mobil 01 51-14 51 82 23



Stefan Gockel-Böhner  
Mobil 01 51-14 51 82 31



Pascal Diefert  
Mobil 01 51-14 71 66 86

### VERTRIEBSTEAM SÜD



#### TEAMLEITER

Jochen Spall  
Mobil 01 51-14 71 66 89



Jochen Rief  
Mobil 01 51-14 71 66 78



Christian Oppel  
Mobil 01 51-14 61 23 43



Michael Kammermeier  
Mobil 01 51-14 51 82 26



Christoph Weiß  
Mobil 01 51-14 51 82 21



Stephan Rinderle  
Mobil 01 71-84 27 43 5

### FACHBERATUNG



#### TEAMLEITER

Dr. Julian Rudelt  
Mobil 01 51-14 51 82 32



#### KOORDINATION BERATUNG

Dr. Gerd Dingebauer  
Mobil 01 51-14 71 66 75



Christian Stühmeyer  
Mobil 01 51-14 71 65 20  
Berlin, Brandenburg, Hamburg,  
Mecklenburg-Vorpommern,  
Schleswig-Holstein, Sachsen-  
Anhalt



Dr. Franz-Josef Weis  
Mobil 01 51-14 71 66 82  
Bayern, Sachsen, Thüringen



Dr. Uwe Kreusel  
Mobil 01 51-14 71 66 78  
Baden-Württemberg, Hessen,  
Rheinland-Pfalz, Saarland



Dr. Lili Hofmann  
Mobil 01 51-14 71 66 79  
Bremen, Niedersachsen,  
Nordrhein-Westfalen

